

Februar / März 1977 : Nr. 233
15. März 1977

Z 4062 FX



SCHWIMMSPORTFREUNDE BONN

Einladung zur Jahreshauptversammlung 1977 der Volleyballabteilung

am Mittwoch, dem 20. April 1977, 19.30 Uhr,
im Sportparkrestaurant, Kölnstraße 250, 5300 Bonn, Sportpark Nord

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift der Jahreshauptversammlung 1976
2. Bericht des Vorstandes
3. Finanzbericht
4. Feststellung des Haushaltsplanes
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahlen
 - a) Abteilungsleiter
 - b) Stellvertreter des Abteilungsleiters
 - c) Organisationsleiter
 - d) Geschäftsführer
 - e) Kassenwart
 - f) Beisitzer
7. Anträge
8. Verschiedenes

Anträge sind bis spätestens 3 Tage vor der Versammlung an den Abteilungsleiter zu richten.

Die Übungsstunden für alle Gruppen fallen an diesem Termin aus. Die Teilnahme an der Jahreshauptversammlung sollte für alle Mitglieder eine Selbstverständlichkeit sein.

Mit freundlichen Grüßen
SSF Bonn 05 e.V. - Volleyballabteilung
Vorstand
i.A. Fritz Hacke
(Geschäftsführer)

Mitteilungsblatt der Schwimmsportfreunde Bonn 05 e.V.

30. Jahrgang	15. März 1977	Nr. 233
--------------	---------------	---------

Bezugspreis durch Mitgliedsbeitrag abgegolten. Druckerei Werner, 53 Bonn, Adolfstraße 2

Anschrift: 53 Bonn 1, Postfach 1707
Geschäftsstelle: Sportpark Nord, Kölnstraße 250, Ruf 67 28 90
(geöffnet: Mo., Mi., Fr. von 14.00 - 19.00 Uhr)

Bankverbindungen:

Sparkasse Bonn Nr. 7203, BLZ 380 500 00 und Postscheckkonto Köln Nr. 932 54-501, BLZ 370 100 50.

Präsidium:

Dr. Hans Riegel, Präsident; Peter Bürfent, Dr. Hans Daniels, Oskar Dubral, Willi Hau, Heinz Növer, Wilderich Freiherr Ostman v.d. Leye, Reiner Schreiber, Josef Thissen, Michael Waas, Else Wagner, Rudolf Wickel.

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender Hermann Henze, 53 Bonn, Brüdergasse 31, Tel. 65 54 69; 2. Vorsitzender Werner Schemuth, 5330 Königswinter 1 ND, Freyenberger Weg 8, Tel. (0 22 23) 2 23 51; Geschäftsführender Vorsitzender Peter Schmitz, 53 Bonn, Am Bonner Berg 2, Tel. 67 11 59; Schatzmeister Annemie Oppermann, 53 Bonn, Burbacher Straße 230, Tel. 23 25 37; Referent für Öffentlichkeitsarbeit Hans-Karl Jakob, 53 Bonn, Ubierweg 13, Tel. 67 19 26; Technischer Leiter Josef Becker, 53 Bonn, Carl-Duisberg-Straße 25, Tel. 66 26 05; Schwimmwart Hermann Nettersheim, 53 Bonn, Kaiser-Karl-Ring 48, Tel. 65 30 47.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Hochbetrieb in der Skiabteilung	2
Aus der Schwimmabteilung	8
Shalom - der israelische Friedensgruß ...	10
Badminton-Abteilung	11
Aus der Volleyballabteilung	14
Niederschrift über die Mitgliederversammlung der Kanuabteilung am Freitag, dem 19. November 1976	16
Die Kanuten rüsten für den Saisonauftakt	21
Das beste Neptuns Reich seit vielen Jahren	23

Titelbild:

Der schnelle Lange: Reinhold Becker

Hochbetrieb in der Ski-Abteilung

Unsere Abteilung ist während der Weihnachtsferien in drei Gruppen - Langläufer, Abfahrtsläufer, Jugendgruppe - für zwei Wochen zum Skilaufen unterwegs gewesen. Hier die Berichte von unseren Teilnehmern.

Langläufer

Zum ersten Mal ist den Langläufern die Gelegenheit geboten worden, für einen ausgesprochenen Skilanglauf-Urlaub unter sich zu sein. Das Kärntner Nockgebiet - Nähe Katschbergpaß - schaffte hierzu die idealen Voraussetzungen. Auf einer sehr gut ausgebauten Hütte in 1.700 m Höhe stand uns eine begrenzte Anzahl von Betten zur Verfügung zu einem sehr günstigen Preis von nur 350 bis 380 DM für zwei Wochen Vollpension bei bester Verpflegung und bester Betreuung durch ein wirklich sehr reizendes junges Hüttenwirtehepaar, die ausgezeichnet nicht nur für das leibliche Wohl, sondern auch wesentlich zur Unterhaltung beitrugen. Trotz der Einsamkeit auf dieser Höhe, abgeschnitten von der Außenwelt - kein Fernsehen, kein Radio (es war zumindest keines zu hören), keine Zeitung, kein Telefon, kein Auto - war der Aufenthalt so abwechslungsreich, daß selbst die Jugend - gewohnt an Diskotheken und Trubel - Gefallen daran hatte und viele, die anfänglich wegen der Abgeschiedenheit etwas skeptisch waren, mit Freuden wieder an einem derart zauberhaften Hüttenleben in der nächsten Wintersaison teilnehmen wollen.

Es hat sich gezeigt, daß eine Hütte mitten in einer tiefverschneiten Berglandschaft auf einsamer Höhe doch ihre Reize hat, auch am Abend. Durch den Zwang zur Gemeinsamkeit haben sich Gruppen unterschiedlichster Art zur Unterhaltung bei Spiel, Musik und Diskussion oder zum Lesen zusammengefunden und da, dem Hüttencharakter entsprechend, elektrisches Licht durch einen hauseigenen Generator selbst erzeugt werden mußte, eine Begrenzung gegeben war - um 16.30 Uhr gingen die Lichter an und um 22.30 Uhr gingen sie aus - war auch die Nachtruhe gesichert und jeder war am anderen Morgen wieder frisch zu neuen Touren. Ausgenommen von dieser strengen Disziplin waren natürlich einige Abende: Silvester und zwei bunte Abende mit Tanz und amüsanten Spielen. Den Tag verbrachten wir meist mit kleinen oder großen Touren. In wenigen Stunden vervollständigten wir unsere Technik am Übungshang mit Hilfe eines kleinen Hausliftes. Es ist erstaunlich, welche Fertigkeiten dabei Langläufer selbst an kleinen Abfahrtshängen entwickeln können, die in mancherlei Hinsicht an die Abfahrtsläufer herankommen. Nun, das Kärntner Nockgebiet, schneesicher und lawinenfrei, bietet viel Gelegenheit für Tagesausflüge, vor allem auch für alpine Touren.

Ich selbst, bis dahin noch ziemlich skeptisch alpinen Touren gegenübergestanden, wurde erstmals durch die Gunst eines erfahrenen Wieners, der bei seinen Skiwanderungen auf unsere Hütte kam, in die Geheimnisse des alpinen Langlaufs eingeführt. So bestieg ich erstmals mit Langlaufskiern einen Zweitausenddreihunderter, teilweise mit Steigfellen, ansonsten die Lauffläche gut geklistert. Es ging in mühevолlem Marsch zum Gipfel und da boten sich herrliche Laufmöglichkeiten bei einem wunderbaren Alpenpanorama mit Blick zu den jugoslawischen und oberitalienischen Bergen. Die Abfahrt, teilweise über verharschte Schneeflächen, war ungefährlich für den, der in Langlauf geübt war und vor allem wußte, daß man mit Langlaufskiern keine allzu schnelle Fahrt bekommen darf. Es ging also in großen Bögen abwärts ohne gefährliche Situationen. Es setzte sich der eine oder andere zwischendurch mal hin, aber weniger wegen Unvermögens, sondern weil eben bei Harschschnee mitunter die Schneedecke plötzlich einbricht und

dann liegt man. Jedenfalls sind alpine Touren mit Langlaufskiern ebensogut möglich wie mit Tourenskiern. Es ist lediglich die Abfahrt etwas mühsamer, aber durch Technik läßt sich vieles ausgleichen.

Es ist selbstverständlich, daß es bei den Tagestouren auch ein beliebtes Ausflugsziel gab. Hier ist Bundschuh zu nennen, ein kleines entzückendes einsam gelegenes Bergdorf mit nur wenigen Häusern, aber einem großen gemütlichen Gasthof mit allen möglichen Spezialitäten zum Essen und Trinken. Die Fahrt dorthin war besonders beliebt, nicht zuletzt wegen der reizenden Talfahrt durch tief verschneite Tannenwälder, einem ebenso verschneiten träumerisch dahinplätschernden Gebirgsbach entlang, ein Erlebnis besonderer Art, mit einigen Klippen, die den Reiz auf die Nerven nicht verfehlten. Wer einmal diese Traumlandschaft auf Skiern durchwandert hatte, ging auch ein zweites und drittes Mal hin, sozusagen dann als Stammgast, besondere Extras von der Wirtin serviert (Kleinigkeiten umsonst). Da war die Stimmung auf der Rückfahrt auf dem Höhepunkt. Es ging dann in die Abendstunden hinein mit Taschenlampen und großem Hallo. Ein Erlebnis, das unvergessen bleibt.

Die Anreise erfolgte mit der Bundesbahn in modernen Liegewagen für 190 DM.

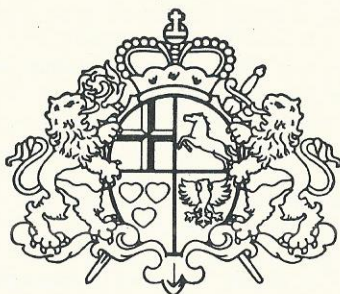
Wer ein echter Naturfreund ist und Lust hat zu einem solchen Urlaub auf Langlaufskiern, dem biete ich heute schon eine Fahrt an für Februar/März 1978. Es steht uns dann die Hütte allein zur Verfügung. Es müssen mindestens 15 Teilnehmer zusammenkommen. Sie brauchen nicht unbedingt der Skiabteilung angehören, sollen aber Mitglied der SSF sein. Trotz des Hüttencharakters bietet das Haus einigen Komfort. Zwei Duschen im Keller sorgen für gründliche Reinigung. Im ersten Stock ist Zentralheizung und jedes Zimmer mit Warm- und Kaltwasser ausgestattet. Im großen und ganzen eine Hütte, die mit einem modernen, gemütlichen Berggasthof zu vergleichen ist, mit behaglichen Zimmern und einem wirklich guten Essen.

Wer also für zwei Wochen mitmachen will, melde sich bei mir bis spätestens September 1977 (5303 Bornheim-Hersel, Gartenstraße 75).

Oswald Schindler



Langläufer unserer Skiabteilung auf großer Schneetour.



Kurfürsten Pils Kurfürsten Kölsch Kurfürsten Alt

Gebraut in der traditionsreichen
Kurfürsten Brauerei zu Bonn am Rhein.
Ausgezeichnet mit dem
Großen DLG-Preis.



Abfahrtsläufer

Eine Gruppe der Skiabteilung hatte über Weihnachten und Neujahr ein gemeinsames Reiseziel: Bormio, im Overveitlental, ein modernes Wintersportzentrum mit herrlichem Skigebiet, weiten erschlossenen Schneefeldern und Abfahrten mit über 2.000 m Höhenunterschied. Aber nicht nur gepflegte Pisten, sondern die seit Jahrhunderten bekannten Thermalquellen boten eine willkommene Abwechslung.

Wie beliebt dieser Ort in Italien ist, merkte man beim abendlichen Bummel in der "Via Roma" - selten begegnet man einer so auffälligen Eleganz wie in dieser Straße einer solch kleinen Ortschaft. Selten auch konnte man tagsüber auf den Hängen so viele routinierte Abfahrer sehen wie hier, wobei dies einem Vergleich mit dem Arlberg durchaus standhält. Einigen von uns war der Ort von früheren Aufenthalten bekannt; das skifahrerische Können im November in St. Moritz getestet, so daß wir zwar weniger beim Vergleich mit Persianer, Leoparden und Nerz standhielten, auf der Piste aber unter der ausgezeichneten Anleitung unseres Mitgliedes und Skilehrers Günter Müller durchaus mithalten konnten.

Was heute nur noch selten anzutreffen ist, waren die wirklich kurzen Wartezeiten an den Liften. Zwar änderte sich dies etwas als die eigentlichen Ferien für die Italiener zwischen dem 27.12. und 6.1. begannen, aber vergleichbar mit Urlaubsorten in der Schweiz und Österreich man bei phantastischem Schnee und herrlicher Sonne täglich derart viel Abfahrten machen konnte, wie sonst kaum irgendwo anders zu dieser Zeit.

Aber nicht nur dies machte den Urlaub sympathisch, sondern auch die Harmonie innerhalb der Gruppe, was besonders bei gemeinsam verlebten Tagen wie Heiligabend und Silvester zum Ausdruck kam. Durch nette Ideen und gelungene Improvisationen wurden diese Tage mit voller Unterstützung des Hotelpersonals zu kleinen Festen umfunktioniert, mit einer guten Mischung aus italienischer Gastfreundschaft und deutscher im besten Sinne gemeinter Stimmung - alles in allem ein Urlaub, den man empfehlen kann und vielleicht auch wiederholen sollte.

Alfred Frey

Jugendskifahrt St. Catarina

Eigentlich hat alles schon im Sommer angefangen, als sich auf eine Anzeige im "Schwimmer" hin eine Gruppe Jugendlicher anmeldete. Durch Treffen bei der Skigymnastik, bei Bier und Cola lernten wir uns näher kennen und warteten voller Spannung auf den Tag der Abreise. Am 25.12.1976 war es dann endlich soweit. Noch in weihnachtlicher Stimmung stiegen wir in den Zug zu den anderen Fahrtenteilnehmern, die z.T. aus dem Ruhrgebiet kamen. Auf der 15stündigen Bahnfahrt wurden erste Kontakte geknüpft, so daß die Zimmerverteilung am Ort keine Probleme aufwarf.

Unser Haus, das wir mit 27 Jugendlichen im Alter von 15-17 Jahren alleine bewohnten, lag dem Temperament der Gruppe entsprechend am Rande des Ortes nahe der Liftanlagen. Nach kurzer Gewöhnungszeit ans Gerät konnten sich auch unsere Bonner "Skiasse" den anderen anschließen, die schon die steileren Pisten verunsicherten. "Lustbetont Skilaufen" hieß

unser Motto, und so kamen wir, abgesehen von einigen ernsten Momenten, in denen an der Technik gefeilt wurde, aus dem Lachen selten heraus.

Kälte und Schneefall konnten uns keinen Tag vom Skilauf abhalten, so daß unser Eifer nicht selten mit einem schönen Sonnentag belohnt wurde. Waren wir auf der Piste auch in Gruppen unterteilt, ab 16.00 Uhr versammelte sich alles bei Glühwein und Kakao um die Musikbox oder am Tischfußballspiel. Die allabendlichen gesellschaftlichen Aktivitäten erstreckten sich von Spielen aller Art über Witz- und Gesangsstunden bis zum Herrenstriptease, so daß es oft nur schwerlich gelang, gegen Mitternacht die nötige Bettruhe herzustellen.

Abschluß des Urlaubs war eine sog. "Chaotenralley", bei der niemand wußte, ob er erster oder letzter werden mußte, um zu gewinnen. So kam auch hier keine Panik auf, und da die meisten Disziplin nur am Rande etwas mit Skilauf zu tun hatten, hatte jeder eine Chance.

Schade nur, daß dieser Eindruck bei den meisten - zwar verstärkt durch das bevorstehende Fototreffen - bis zum nächsten Winter vorhalten muß. Andere hingegen bereiten sich noch einmal auf einen ebenso vielversprechenden Osterurlaub in Grächen vor.

Dieter Kesper



**Um-
ziehen
mit**

**Autovermietung
Kurscheid**

Tel. 63 14 33 !!

Streng

Damen- und Herrenmoden
auserlesener Art

BONN AM RHEIN

Dreieck 2 • Ruf 635844

SEIT



1919

WILHELM WERNER
BUCHDRUCKEREI

BONN

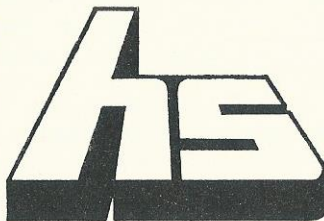
ADOLFSTRASSE 2 • RUF 634110

■
Schwimmsportfreunde

denkt beim Einkauf
an unsere Inserenten
■

Hermann Schneider

Büromaschinen
Büromöbel
Bürobedarf



53 Bonn
Franziskanerstr. 15
Ruf: 632631

werbeforum bonn

Aus der Schwimmabteilung

Große Erfolge zu Beginn des Sportjahres 1977

Das Sportjahr 1977 begann für die Schwimmsportfreunde Bonn recht vielversprechend. Ein Mann und zahlreiche Mädchen sorgten am 44. Tag des neuen Jahres für die größten Erfolge: Reinhold Becker, Zwei-Meter-Riese, schwamm beim DMS-Finale in Nürnberg so schnell wie noch nie in seinem Leben. Über 200 m Rücken erzielte er mit 2 : 07,47 Minuten einen neuen Deutschen Rekord und war dabei um 0,13 Sekunden schneller als Klaus Steinbach kurz vor den Olympischen Spielen in Montreal. Der 19jährige hat jetzt die Zukunft vor sich. Er ist die große Stütze und Hoffnung unseres Vereins. Das Bremer Internationale bewies es ebenfalls, daß Becker auch beständig sein kann.

Toller Erfolg dann für unsere Mädchen. Auf der Nürnberger 25-Meter-Bahn wurden sie mit 29 801 Punkten Deutscher Mannschaftsmeister vor Heidelberg und Erlangen. Den Männern gelang dabei der Vizetitel, was Cheftrainer Örjan Madsen zu der Feststellung veranlaßte: "In Anbetracht der zahlreichen Veränderungen nach Montreal ist das ein hervorragender Erfolg."

Und auch bei den Westdeutschen Meisterschaften waren die einheimischen Schwimmerinnen und Schwimmer im Sportpark Nord klar vorne. Zahlreiche Titel konnten, wie in den Tageszeitungen nachzulesen war, an unsere Fahne geheftet werden.

Der Bonner General-Anzeiger vermerkte im Vorspann seines Artikels noch wesentlich Bemerkenswertes: "Die Organisatoren der Schwimmsportfreunde Bonn waren wieder einmal die Größten. Von Freitag bis Sonntag richteten sie im Bonner Sportpark Nord eine Mammut-Veranstaltung aus, die ihresgleichen sucht: In insgesamt zwölf Stunden gingen 1.200 Starts über die Bühne, als sich rund 400 Teilnehmer aus 105 Vereinen um Meisterehren bemühten. Das Angebot an Titeln war entsprechend. Denn außer den Westdeutschen Meisterschaften wurden parallel auch die Jahrgangs-Meisterschaften des Westdeutschen Schwimmverbandes durchgeführt."

Wenn die Entwicklung weiter so anhält, können wir durchaus zufrieden sein und guten Mutes auf die Europameisterschaften blicken.

Nicht zu vergessen auch der Nachwuchs um Silke Pielen, der mit Lust und Liebe bei der Sache ist und erfreuliche Leistungen beim Training im Sportpark Nord und bei verschiedenen Regionalmeisterschaften und Veranstaltungen erzielte.

Man sieht: trotz des Weggangs der Stars Klaus Steinbach und Walter Kusch brauchen wir im Schwimmer Bonn keinen Trübsal zu blasen. Cheftrainer Örjan Madsen und seine Mitarbeiter beschreiten nach wie vor den richtigen Weg. Und das ist gut so.

Hans-Karl Jakob

Wichtiger Hinweis!

Alle Abteilungsleiter werden freundlichst gebeten, ihre Jahresberichte bis spätestens 12. April 1977 einzureichen.

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe unserer Vereinsnachrichten ist der 23. April 1977.

Das moderne Fachgeschäft am neuen Stadthaus



WALTER *Schemuth*
ELEKTRO-MEISTER

5300 BONN • Maxstraße 61

Telefon 63 88 00

Elektro

Radio

Fernsehen

Beleuchtung

Neuanlagen

und Reparaturen

„Fern – Schnell – Gut“

MAX SCHRÖDER K. G.

Spedition – Güternah- und Fernverkehr

53 Bonn 1, Kölnstr. 363 • Fernruf 67 01 12 und 67 08 91



Schwimmsportfreund sei **schlau**
kauf bei

FOTO-BLAU
NIEDECKEN & CO
BONN • Sternstraße 4

Shalom — der israelische Friedensgruß . . .

... ist nun unter den SSF schon fast geläufig. Noga Rosenthal war ein Trainer bei uns, an den wir gerne zurückdenken, und 1976 waren zwei Gruppen in Israel, die ganz begeistert zurückkehrten.

Nun kommen wieder Israelis vom 24. März bis 9. April zu uns, in unsere Familien. Ich hoffe, wir werden ihnen angenehme und interessante Wochen bereiten. Ein Vergleichswettkampf mit unseren jugendlichen Schwimmern wird auch im Programm stehen.

Dann fahren wir vom 10. Juli bis 29. Juli nach Israel und nach Nahariya. Wir werden eine zweigeteilte Gruppe sein: Jugendliche und Erwachsene. In den ersten 6 Tagen aber sind wir am gleichen Ort, im schönen Nahariya am Strand des Mittelmeeres. Die Erwachsenen machen dann noch Station in Beerscheva und Jerusalem, die Jugendlichen halten ihr Standquartier in Nahariya, lernen aber doch in Ausflügen das Land kennen.

Sicher wird es mindestens so schön wie 1976. Fragen Sie einmal die damaligen Teilnehmer! Und wenn Sie Interesse haben, melden Sie das bitte bei der Geschäftsstelle oder kommen Sie zu unseren Vorbereitungstreffen, die im Bad bekanntgegeben werden, oder melden Sie sich bei:

Bruno Hoenig, Uhländstraße 23, 5205 St. Augustin 1, Tel.: 02241/21208.

Große Auswahl

bester Tafelbestecke

1a rostfreier Stahl, versilbert, Echtsilber

Tafelgeräte

Solinger Stahlwaren

Geschenk-Artikel

Rischel-Weck

Fernruf 63 56 63 BONN Sternstraße 62

**Unser Lieferprogramm für
Industrie · Handel · Behörden**

In unserer Gravierwerkstätte
fertigen wir jede Art von

**Gravuren
Schilder
Stempel**

Gravierwerkstätte

HANS GIMBEL

53 BONN 1

Heerstraße 104 · Ruf 63 85 88

Badminton-Abteilung

Meisterschaftsrunde — 3 Spitzenspieler sind zu wenig

Nach Abschluß der Meisterschaftsrunde 1976/1977 in der Oberliga West belegte die 1. Mannschaft des 1. DBC-SSF Bonn hinter Meister STC Solingen mit nur 3 Verlustpunkten den 2. Platz. Hatte man insgeheim vor Beginn der Saison die Meisterschaft ins Auge gefaßt, so hat der Verlauf der Runde gezeigt, daß mit 3 Spitzenspielern allein noch keine Meisterschaft zu gewinnen ist. Der STC Solingen gewann die Meisterschaft aufgrund der geschlosseneren und ausgeglicheneren Mannschaftsleistung. Unsere 1. Mannschaft kann mit dem Erreichten durchaus zufrieden sein, allerdings muß man sich für die neue Saison einiges einfallen lassen, will man weiterhin oben mitmischen.

Mit Abschluß der Meisterschaftsrunde ist allerdings für Wolfgang Bochow, Ulli Rost und Gudrun Ziebold die Saison noch lange nicht zu Ende. Seit Anfang Januar ist das Spitzentrio des 1. DBC beinahe jedes Wochenende auf Tournee, um auf den diversen Ranglistenturnieren des Deutschen Badmintonverbandes um wichtige Punkte zu kämpfen.

Selbst mit dem Karneval kannte der Terminplan des DBC kein Erbarmen und verlegte die Deutschen Meisterschaften auf den 19./20. Februar nach Braunschweig. Bei den Herren gelang es Wolfgang Bochow nicht, sich seinen 16. Titel zu erspielen. Im Finale unterlag er dem um 6 Jahre jüngeren Michael Schnaase vom Deutschen Mannschaftsmeister 1. BV Mülheim, dessen Schnelligkeit gegenüber der Routine und ausgefeilten Technik von Wolfgang Bochow den Ausschlag gab. Erfreulich auch die gute Leistung von Ulli Rost, der im Achtelfinale gegen den späteren Sieger ausschied. Bei den Damen belegte Gudrun Ziebold im Einzel einen ausgezeichneten 3. Platz und erreichte überdies im Doppel mit ihrer Partnerin Karin Schäfers einen guten 4. Platz.





Gemälde Dieter Kessel
Kunsthandlung

53 Bonn-Bad Godesberg
Ännchenplatz 5, Telefon (02221) 35 43 08

Hobby-Badminton

Wie bereits in der letzten Ausgabe angekündigt, soll in der Badminton-Abteilung auch der Breitensport seinen Platz haben. "Freizeitfederballspieler" werden ab Mitte März Gelegenheit haben, das wettkampfmäßige Badminton zu erlernen und dabei am eigenen Körper erfahren, daß zwischen Federball auf der grünen Wiese und Badminton auf dem grünen "Parkett" der Hans-Riegel-Halle ein beträchtlicher Unterschied besteht. Überzeugen Sie sich selbst und kommen Sie ab 12.3.1977 **jeden Samstagnachmittag von 15.00-17.00 Uhr zum Badminton-Hobby-Treff in die Hans-Riegel-Halle.**

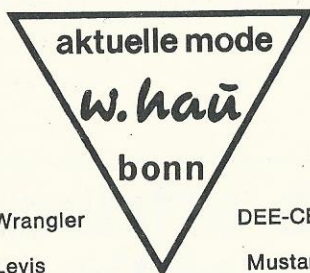
In Anlehnung an das Volleyball-Mixed-Team, das bei den Hobby-Volleyballern großen Anklang gefunden hat, können beim Badminton-Treff SSF-Mitglieder unter der vorübergehenden Leitung unseres Jugendwartes, Herrn Willi Wilke, die Schläger schwingen.

Turnschuhe, weiße Sportkleidung und SSF-Mitgliederausweis sind mitzubringen. Für den Anfang können Schläger und Bälle vom Verein gestellt werden.

Willi Höfer

Ihre Fachgeschäfte

für Freizeitmoden



Wrangler

DEE-CEE

Levis

Mustang

auch Kinder-Jeans in großer Auswahl

5300 Bonn

Sternstraße 51 · Wenzelgasse 7

☎ 63 62 17

IM DIENSTE DER SCHÖNHEIT

Hermann Fuhr

Damen- und Herrensalon - Parfümerie

B O N N

Adenauerallee 60 - Fernruf 65 9411

Aus der Volleyballabteilung

Erste Saison unserer weiblichen Jugend A

Beginnen hat alles vor eineinhalb Jahren. Christa v. Lüdinghausen erklärte sich bereit, das Training einer Mädchenmannschaft zu übernehmen. Zum ersten Training kamen vier Mädchen, drei von ihnen sind jetzt noch dabei; doch bereits beim zweiten Mal waren es mehr, und nach einigen Wochen hatten wir oft 16 oder 17 Spielerinnen beisammen. Unser Ziel war es, bis Oktober 1976, also zum Saisonbeginn, eine Mannschaft aufzubauen. Um es vorweg zu sagen, es gelang! Daß es gelang, haben wir wohl alle unserer hervorragenden Trainerin zu verdanken. Sie schafft es immer wieder, uns zu begeistern; verbessert immer wieder mit unermüdlicher Geduld unsere Fehler und ist obendrein ein guter Kamerad, der jeden Spaß mitmacht.

Unser erstes Spiel bestritten wir im Sommer 1976, es war ein Freundschaftsspiel gegen eine Jugendmannschaft von Rot-Weiß Röttgen. Wir gewannen dieses Spiel. Kiki, unser Maskottchen, ein schwarzer Rabe, bestand also seine erste Bewährungsprobe genauso wie unsere Auswechselspielerinnen, die uns von der Bank aus anfeuerten. Als Belohnung für den Sieg gab es für jeden eine Cola. Nachdem wir auch unser zweites Trainingsspiel gewonnen hatten, sahen wir voll Hoffnung auf die kommende Saison. Sicher, wir wußten, daß die meisten Mannschaften älter sein würden als wir, und wir wußten auch, daß viele schon länger zusammen spielten als wir. Trotzdem glaubten wir, zumindest ein paar Spiele zu gewinnen.

Ob unsere Hoffnungen getäuscht wurden? Nun, die Saison ist noch nicht alt, und bisher schlagen wir uns ganz achtbar. Von 6 Spielen 3 gewonnen und 3 verloren ist doch für den Anfang keine schlechte Bilanz, zumal wir den Vorteil haben, noch weitere Jahre in unserer Klasse zu spielen, und wenn die Kameradschaft so gut bleibt, wenn unsere Trainerin uns die Treue hält und wenn Kiki uns auch weiterhin Glück bringt, dann, so hoffen wir jedenfalls, werden wir vielleicht einmal zu den Besten unserer Gruppe zählen.

Ruth Henneberger



Trink
Coca-Cola
COCA-COLA

das erfrischt richtig

COCA-COLA • koffeinhaltig • köstlich • erfrischend

CC 70/4 G

Peter Bürfent • Bonn-Tannenbusch
Hohestraße 91 • Telefon 661081-86

ANTON SCHURZ

Bauschlosserei - Feineisenbau



Dorotheenstraße 17
5300 Bonn
Telefon 63 29 54

Gegenüber der Bonngasse, im Herzen von Bonn,
befindet sich die STERN - Drogerie.
Wir würden uns über Ihren Besuch
in unseren neuen, modernen Räumen freuen.

**STERN-Drogerie und
Sanitätshaus Jak. Segsneider**
5300 Bonn, Markt 89
Telefon 63 52 32

Nicht nur Stars von Funk, Film und Fernsehen fühlen sich bei uns wie zu Hause. Unsere hellen und freundlichen Zimmer sowie die familiäre Atmosphäre lassen Sie wie bei Müttern wohnen.

Hotel Schwarzkopf

Inhaber Manni Fischer

Koblenzer Straße 19-21 • 5300 Bonn - Bad Godesberg • Telefon 36 44 49

J. CALENBERG BONN

Internationaler Möbeltransport
Übersee-Verschiffungen

5300 Bonn-Beuel, Pützchens-Chaussee 60
Telefon 47 40 51 / 46 24 51

Niederschrift

über die Mitgliederversammlung der Kanuabteilung
der Schwimmsportfreunde Bonn 05 e.V.
am Freitag, dem 19. November 1976, im Bootshaus Beuel

Gegen 19,15 Uhr eröffnet Abteilungsleiter Otto Gütgemann die Versammlung, begrüßt die erschienenen 50 Mitglieder und stellt die ordnungsgemäße Einberufung zur ersten Versammlung im neuen Bootshaus sowie das Einverständnis zur vorgelegten Tagesordnung fest. Wanderwart H. Schrick übernimmt die Anfertigung des Protokolls.

1. Mitteilungen

Folgendes wird mitgeteilt bzw. folgende Hinweise auf bereits eingeleitete oder vorgesehene Maßnahmen werden gegeben:

- 1.1 Bisherige Entwicklung des Bootshauses und seiner Gestaltung sowie verschiedene im kommenden Jahr vorgesehene Maßnahmen;
- 1.2 verschleißbare Abtrennung der beiden Bootshallen zur Sicherung der bezuschußten Vereinsboote und -zubehör entsprechend den Zuschußrichtlinien, pfleglichere Behandlung der Vereinsspritzdecken;
- 1.3 Notwendigkeit der besseren Sauberhaltung der Bootshalle und Nebenräume sowie bessere Mitarbeit aller beim Wegräumen der Boote und Einziehen der Leinen in der Schwimmhalle;
- 1.4 Abstellen der Wanderpokale im verschließbaren Glasschrank im kleinen Versammlungsraum des Bootshauses;
- 1.5 Eintragung der Fahrten ins Vereinsfahrtenbuch am gleichen Tage mit bis zu 14 Tagen Nachtragsmöglichkeit mit Ausnahme des Monats September (Fahrtenwettbewerbsabschluß);
- 1.6 Benutzung des Schwimmhallen-Lehrschwimmbeckens nur unter Aufsicht eines Übungsleiters sowie Verwendung nur eines handgeführten Paddels zur Vermeidung von Schäden an der Wanne;
- 1.7 Installierung eines versetzbaren Trainings-Rumpfbootes im Lehrschwimmbecken gemäß den Erfahrungen und Vorstellungen des DKV-Rennsports für die Durchführung von Übungen mit Beckenpaddeln;
- 1.8 Verkaufsabsichten für insgesamt 8 Boote von verschiedenen Mitgliedern.

Die Versammlung nimmt Kenntnis.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Mitgliederversammlung vom 25. November 1976

Die in den Vereinsmitteilungen Nr. 228 abgedruckte Niederschrift wird ohne Aussprache einstimmig genehmigt.

3. Berichte des Vorstandes

Die Vorstandsmitglieder erläutern - soweit notwendig - die Aktivitäten und Maßnahmen in ihren Fachbereichen und geben zu einzelnen Fragen Auskunft. Insbesondere wird über die erreichten Leistungen im Sportjahr 1976 - 3. Platz im Verbandswettbewerb, 2. Platz der Jugend im Bezirkswettbewerb, 12 vordere Plätze bei den Stadtabfahrtsmeisterschaften, 38 erfolgreiche Teilnehmer am DKV-Wettbewerb, 54.400 km auf 101 Gewässern - berichtet. Zugleich werden die Ausgaben des Jahres 1976 dargestellt, die sich in dem vorgegebenen Rahmen bewegten.

Die Versammlung nimmt Kenntnis.

4. Ergebnisse der Fahrtenwettbewerbe im Jahre 1976

Der Wanderwart erläutert die Leistungsergebnisse des Jahres 1976, die teilweise im Rahmen der Leistungstabelle auch in den Vereinsmitteilungen veröffentlicht werden, und weist speziell auf die Beachtung der Flußpunkturteilungen für die Senioren hin. Ferner bringt er seinen Dank gegenüber den Mitgliedern zum Ausdruck, die ihn während des Jahres bei der Vorbereitung und Durchführung der Fahrten unterstützten.

Der Abteilungsleiter überreicht sodann den einzelnen Gewinnern die Wanderpokale (Elisabeth Stöppler 3.181 km, Susanne Palmen 1.853 km, Jürgen Rahm 2.223 km, Hubert Schrick 5.403 km), wobei bedeutsam ist, daß alle erreichten Leistungen - ebenso wie im Vorjahr - persönliche Bestleistungen darstellen.

5. Entlastung des Vorstandes

Aufgrund der vorangegangenen Ausführungen und Berichte des Vorstandes stimmt die Versammlung der Entlastung des Vorstandes einstimmig bei fünf Enthaltungen zu.

6. Neuwahlen zum Vorstand

Die anstehenden Wahlen werden nach kurzer Aussprache auf die Dauer von zwei Jahren wie folgt vorgenommen:

- 6.1 Zum stellv. Abteilungsleiter wird einstimmig bei zwei Enthaltungen Heinz Goebels wiedergewählt.
- 6.2 Zum Wanderwart wird mit Mehrheit bei fünf Gegenstimmen und sechs Enthaltungen Hubert Schrick wiedergewählt.
- 6.3 Zum Bootshauswart wird einstimmig bei zwei Enthaltungen Günter Chmelik wiedergewählt.

ALBERT OPPERMANN

Zentralheizungen • Ölfeuerungen

Gasheizungen

Fernsprecher: 232537 **B O N N** Burbacher Straße 230

WAFFEN UND MUNITION • ARMS AND AMMUNITION • ARMES ET MUNITIONS

ARMAS Y MUNICIONES • ARMI E MUNIZIONI

ARMAS Y MUNICIONES • ARMES ET MUNITIONS



WAFFEN UND MUNITION • ARMS AND AMMUNITION • ARMI E MUNIZIONI

- 6.4 Zum Jugendwart wird mit Mehrheit bei einer Gegenstimme und sieben Enthaltungen Rudi Behrendt wiedergewählt.

7. Haushaltsplan 1977

Zunächst wird mitgeteilt, daß die Halbjahresversammlung des Gesamtvereins am 18. November 1976 dem für die Kanuabteilung aufgestellten Haushaltsentwurf für das nächste Jahr mit einem Gesamtbetrag von 11.800,— DM zugestimmt hat. Sodann werden die verschiedenen Einzelansätze dieses Haushalts erläutert (DKV-Beiträge 900,— DM, Bootshaus 1.200,— DM, Übungsleiter 1.500,— DM, Fahrtenbeiträge 1.500,— DM, Nebenausgaben wie Startgelder, Gebühren etc. 700,— DM, Erneuerungs- und Erweiterungsinvestitionen - Boote und Zubehör - 6.000,— DM), wobei darauf hingewiesen wird, daß die Investitionen von den Zuschüssen Dritter abhängig sind (zweckgebundene Mittel).

Die Versammlung stimmt nach eingehender Aussprache einstimmig bei sechs Enthaltungen dem Haushaltsplan zu.

8. Beschaffung von Booten und Zubehör als persönliche Ausrüstung der Abteilungsmitglieder

Die einzelnen Wünsche der Interessenten für Boote und Zubehör werden vom Wanderwart notiert und gemeinsam mit den Vereinsbooten in eine Sammelbestellung aufgenommen, die kurzfristig abgegeben wird. Zugleich werden verschiedene andere Anschaffungen (Paddel, Spritzdecken etc.) abgestimmt.

9. Fahrtenprogramm 1977

Der Wanderwart teilt seine Überlegungen in Bezug auf die Fahrten zu Ostern (je nach Wasserstand Eifel, Sauerland oder Rheingaugebiet), Pfingsten (Belgien/Semois) und die dreiwöchige Ferienfahrt im Sommer 1977 mit, für die Bayern und Österreich (Steiermark, Kärnten) in Aussicht genommen sei. Zugleich werden die wesentlichen Gemeinschaftsfahrtentermine wie folgt bekanntgegeben:

20.3. Bezirksfahrt Sülz, 17.4. Bezirksfahrt Wied, 24.4. NRW-Kanu-Rallye auf der Ruhr, 1.5. Weser-Marathonfahrt, 14./15.5. Bezirksfrauenfahrt, 19.5. Bezirksfahrt Agger, 21./22.5. Bezirksjugendtreffen KC Delphin Siegburg, 9.6. Bezirksfahrt mittlere Rur, 17.6. Kanu-Rallye auf Sieg oder Rhein durch KK Pirat Bergheim, 28.8. Bezirksfahrt Erft, 3./4.9. Bezirksjugendtreffen PG Köln, 17./18.9. Bezirksfahrt Rhein (Sinzig-Bonn).

Die Einzelvorbereitungen für einige dieser Fahrten werden wegen der Einhaltung der Anmeldefristen bereits Anfang 1977 durch Teilnahme-Rundlauflisten beginnen.

10. Stadtabfahrtsmeisterschaften 1977

Diese Veranstaltung soll am 24./25.9.1977 erneut bei den Plittersdorfer Kanufreunden stattfinden. Die Versammlung ist sich in der Auffassung einig, trotz der negativen Erscheinungen bei der diesjährigen Veranstaltung dennoch im kommenden Jahr wieder teilzunehmen. Zugleich besteht die Auffassung, bei künftigen vorbereitenden Besprechungen auf die Wahl einer anderen Austragungstätte hinzuwirken, die die ungleichen Fahrtenvoraussetzungen (z.B. Wellenschlag) vermeidet.

11. Anträge

11.1 Antrag von Stefan Teske betr. Verlegung des regelmäßigen Treffens am Mittwohabend auf den Freitag

Als Gründe werden von dem Antragsteller die kürzere Freitag-Arbeitszeit, die häufige Samstag-Schulfreizeit der Schüler und die Möglichkeit einer unmittelbaren Fahrtenvorbereitung für das Wochenende (Beladen von Hänger und Fahrzeugen) genannt.

Die Versammlung stimmt nach kurzer Aussprache mit 24 : 16 Stimmen bei 10 Enthaltungen dem Antrag zu. Zugleich besteht Einvernehmen darüber, daß die Möglichkeit eines Treffens am Mittwohabend für entsprechende Interessenten damit nicht ausgeschlossen wird.

11.2 Antrag von Siegfried Münch und Elisabeth Stöppler betr. die Schaffung einer Stecktafel zur Information der Fahrteninteressenten

Die Versammlung stimmt nach kurzer Aussprache dem Antrag mit Mehrheit bei 3 Gegenstimmen zu. Die Antragsteller werden mit dem Bootshauswart Gestaltung und Standort der Tafel abstimmen sowie deren evtl. Kosten übernehmen.

12. Verschiedenes

Als Termine für die nächsten Film- und Informationsabende werden jeweils Freitag, der 17. Dezember 1976 und der 21. Januar 1977 in Aussicht genommen (18.00 Uhr). Verschiedene Vorschläge für eine stärkere Information der Vereinsmitglieder und Gäste - z.B. durch die Fachzeitschrift "Kanu-Sport" und die Vereinsmitteilungen - werden unterbreitet und ausführlich diskutiert (z.B. Ablichten, Auslegen im Bootshaus oder der Gaststätte). Zugleich wird eine gemeinsame Bestellung von Flußführern (Neudruck der 20. Auflage des Deutschen Fluß- und Zeltwanderbuches, Band 3 des DKV-Auslandführers) in Aussicht genommen.

Schluß der Versammlung: 21.30 Uhr.

Otto Gütermann

Hubert Schrick

Die Kanuten rüsten für den Saisonauftakt

Während das Jahr 1976 auch in seinen letzten beiden Monaten seinem Ruf als dem seit langem trockensten Jahr alle Ehre machte, konnte der Beginn dieses Jahres mit umfangreichen Niederschlägen und einer angenehmen milden Witterung die seit langer Zeit nicht mehr verwöhnten Kanuten wieder zufriedenstellen. Zahlreiche sportliche Flußneu- und -erstbefahrungen auf den in der Nähe gelegenen Mittelgebirgskleinflüssen wurden durchgeführt, auf die wegen ihrer Fülle hier nicht eingegangen werden soll. Nachdem auch der ausgehende Winter auf diese Weise die Grundlagen für einen guten Saisonbeginn gelegt hatte, fand das traditionelle Anpaddeln Anfang und Mitte März mit Fahrten auf Rhein und Sieg statt. Eine Woche später starteten unsere Kanuten im Rahmen der schon sehr früh angesetzten ersten Bezirksfahrt auf Sülz und Agger. Die beiden folgenden Fahrten-Wochenende dienten dann schon als "Generalprobe" für die Osterfahrt dieses Jahres, die zum mittleren Main führen wird und in deren Rahmen - ausreichende Wasserstände vorausgesetzt - mehrere hübsche Nebenflüsse des Main, insbesondere Sinn und Saale, befahren werden sollen. Ausgangspunkt der Fahrten wird in diesem Jahr eine zentral gelegene Jugendherberge sein. Neben dem Wunsch nach gutem Wasserstand ist die Hoffnung für die Kanuten von Bedeutung, daß sie nicht in dem zu erwartenden starken Osterreiseverkehr stecken bleiben werden.

Als nächste größere Veranstaltungen sind zu nennen die nordrhein-westfälische Kanu-Rallye auf der Ruhr am letzten April-Wochenende, die Weser-Marathon-Fahrt am 1. Mai, der traditionelle Kanutentreff Mitte Mai im Rahmen der Vatertagstour auf der Agger und schließlich die mehrtägige Pfingstfahrt, die wieder einmal in die südbelgischen Ardennen führen soll.

H. Schrick



Metzgerei
BRAUELL

Qualität und Frische

Fleischwaren

Brühl

Inh. R. Krechel

Bekannt für beste Fleisch- und Wurstwaren

Kölnstraße 26

53 BONN 1

Fernruf 635908

OMEGA

TISSOT

UHREN-TOUSSAINT

UHREN-SPEZIAL-GESCHÄFT

53 BONN

Sternstraße 68

Tel. 63 43 04

KIENZLE

JUNGHANS

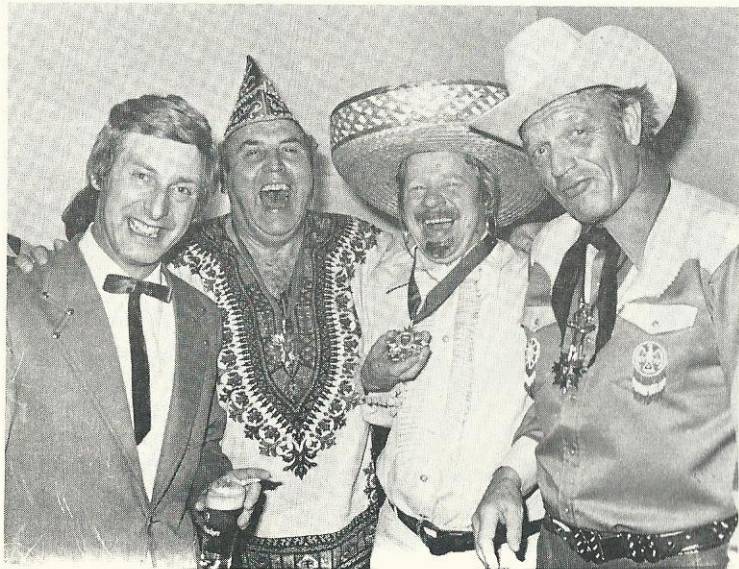
Das beste Neptuns Reich seit vielen Jahren

Kurzer Rückblick über die SSF-Feste in der Karnevalssession

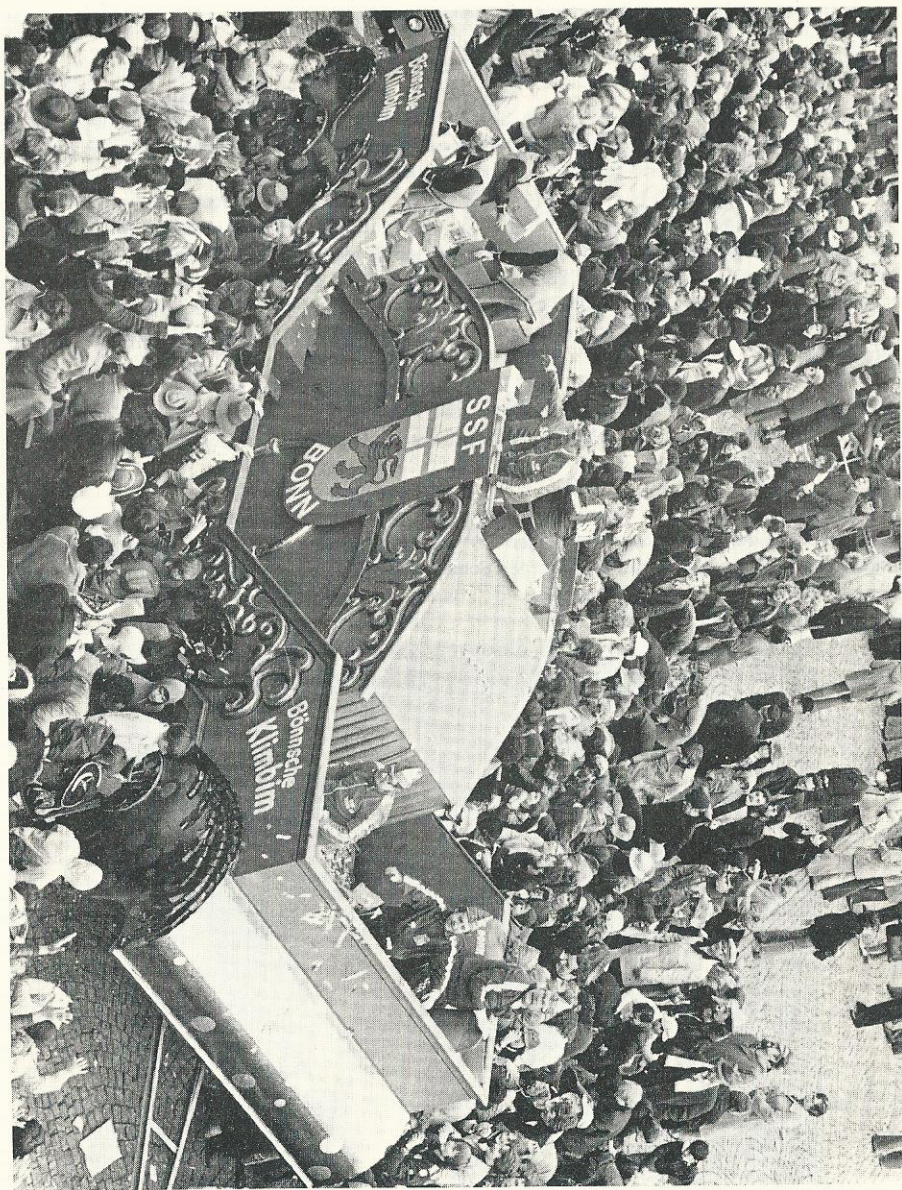
„Das beste Neptuns Reich seit vielen Jahren“ schwärmten tausende Besucher bei unserem letzten karnevalistischen Kostümfest der Karnevalssession in der Beethovenhalle. In der Tat: was sich auf der Bühne und in den Sälen der Beethovenhalle abspielte, war eine Wucht. Stellte Deutschlands Bandleader Nummer Eins Max Greger fest: „Donnerwetter, das wird ja immer besser hier in Bonn.“ Der Mann, der zum Ende des Jahres die Leitung seines Schauorchesters in die Hände seines gleichnamigen Sohnes legen wird, versprach: „Trotzdem werde ich im nächsten Jahr wieder mit von der Partie sein. Die Bonner Luft ist weit und breit die beste. Ihr versteht zu feiern. Da können sich meine bayerischen Landsleute eine Scheibe von abschneiden.“ Erneut groß in Form: die Ochsenfurter Trachtenkapelle mit dem Alleskönner German Hoffmann.

Nicht ganz zufriedenstellend dagegen, und das sei kritisch festgestellt, verliefen die beiden anderen Feste. Allerdings: im nächsten Jahr gibt es ohnehin nur zwei Veranstaltungen, weil die Session dann sehr kurz ist.

Jubel über Jubel auch am Rosenmontag über die Schwimmsportfreunde. Mit einem riesigen Wagen vollbeladen mit Süßigkeiten zogen wir durch die Straßen der Stadt. Hoch oben thronten unsere Bosse Hermann Henze und Werner Schemuth, darunter Bezirksvorsteher Reiner Schreiber, Wirtschaftsprüfer Peter Waldeck und Öffentlichkeitsreferent Hans-Karl Jakob sowie die Vier Sterneburger.



Fröhliche Runde: Günter Noris, Werner Schemuth, Rundschau-Redakteur Georg Dreher und Vorsitzender Hermann Henze.



Der Kamellewagen der Schwimmsportfreunde im Rosenmontagszug.

Sportangebot des Clubs:

Schwimmen: Clubeigene Schwimmhalle im Sportpark Nord,
Kölnstraße 250, 5300 Bonn 1.

Sportbecken: 50 m lang, 20 m breit.
Wassertiefe: 1,80 m / 3,50 m.
Taucherglocke 8,50 m
Wassertemperatur: 26 bis 28 Grad

Lehrbecken: 12,5 m lang, 8,00 m breit.
Wassertiefe: 0,40 m / 1,10 m.
Wassertemperatur: 26 bis 28 Grad.

Kostenlose Benutzung für Clubmitglieder zu folgenden Zeiten:

Sportbecken:	montags bis freitags:	7.00 - 8.00 Uhr 9.00 - 11.30 Uhr 12.30 - 21.30 Uhr
	samstags:	9.00 - 12.00 Uhr
	sonntags und an gesetzlichen Feiertagen:	8.00 - 12.00 Uhr
Lehrbecken:	montags, dienstags, mittwochs und freitags:	14.30 - 16.00 Uhr und 18.00 - 21.30 Uhr
	donnerstags:	14.30 - 16.00 Uhr und 19.30 - 21.30 Uhr
	samstags:	9.00 - 12.00 Uhr
	sonntags:	8.00 - 12.00 Uhr.

An folgenden Tagen ist das Bad geschlossen:

Neujahrstag, Rosenmontag, Ostermontag, Pfingstmontag, 1. und 2. Weihnachtstag.

Weiberfastnacht, sowie am 24. und 31. Dezember wird das Bad um 12.00 Uhr geschlossen.

Trainingszeiten für die Sport- mannschaften:	Sportbecken:	montags bis freitags	15.00 - 20.00 Uhr
	Lehrbecken:	montags, dienstags, mittwochs und freitags:	16.00 - 18.00 Uhr
		donnerstags:	16.00 - 17.00 Uhr
	Auskunft:	Schwimmwart Hermann Nettersheim dienstags während der Trainingszeit von	17.00 - 20.00 Uhr
Leitung des Trainings:		Silke Pielen, Ørjan Madsen, Franz Hildebrandt.	

Schwimm- und Gymnastikabend für über 25 Jahre alte Mitglieder:

dienstags:

Gymnastik am Beckenrand: 19.30 - 20.00 Uhr

Schwimmen: 20.00 - 21.00 Uhr.

Auskunft: Heinz Albertus während der Übungsstunden

Schwimmkurs für Erwachsene und Schwimmkurs für 3 bis 8 Jahre alte Kinder;
Auskunft erteilt die Geschäftsstelle.

Wasserball: Sportstätte: Schwimmhalle

Trainingszeiten: dienstags und donnerstags 20.00 bis 21.30 Uhr

Auskunft: Karl-Heinz Gierschmann,
Klaus Nobe
während der Übungsstunden

Sporttauchen: Sportstätte: Schwimmhalle

Trainingszeiten: montags und donnerstags 20.00 bis 21.00 Uhr

Auskunft: Wolfgang Goliath
während der Übungsstunden

Kanufahren: Sportstätte: Schwimmhalle

Bootshaus: Rheinstraße 181, 5300 Bonn-Beuel

Trainingszeiten: montags und donnerstags 20.00 bis 21.00 Uhr

Auskunft: Otto Gütgemann, Hubert Schrick
während der Übungsstunden

Volleyball: In allen Fragen des Leistungssports gibt Auskunft der Abteilungsleiter:

Dr. Roland Steffen, In der Wehrhecke 60,
5300 Bonn-Röttgen, Tel. 25 21 92.

Für die Hobby-Volleyballer bestehen folgende Möglichkeiten:

Sportstätte: Turnhalle der
Gottfried-Kinkel-Realschule, Gneisenastr. 2, Bonn

Trainings-
stunden: Männer donnerstags 18.00 bis 20.00 Uhr

Auskunft: Heinz Donders
während der Übungsstunden

Volleyball Sportstätte: Turnhalle der

Mixed-Team: Gottfried-Kinkel-Realschule, Gneisenastr. 2, Bonn

Trainingszeiten: freitags 20.00 bis 22.00 Uhr

Auskunft: Hartwig Maassen
während der Übungsstunden

Tanzen:	Training mit der Tanzlehrerin und Tanzsporttrainerin Christa Fenn		
	montags	18.00 bis 18.45 Uhr	Latein-Training für alle Turnierklassen
		18.45 bis 19.45 Uhr	Standard-Training für Turnierklassen E, D, C, B
		19.45 bis 20.45 Uhr	Trimm-Tanz-Gruppe
		20.45 bis 21.45 Uhr	Standard-Training für Turnierklassen A und S
	dienstags, mittwochs, donnerstags u. freitags		
	ab 20.00 Uhr	freies Training	
	Trainingsstätten:	dienstags, mittwochs u. freitags: Turnhalle auf dem Gelände der Steyler Mission in St. Augustin	
		montags u. donnerstags: Turnhalle der Gottfried-Kinkel-Realschule, Gneisenaustraße 2, Bonn	
	Auskunft:	Rüdiger Bock, Tel. 02226/2059 App. 96 Hans Schäfer, Tel. 34 25 14 sowie während der Trainingsstunden	
Moderner Fünfkampf:	Sportstätte:	Sportpark Nord, Kölnstraße 250, Bonn	
	Auskunft:	Bruno Hoenig, Umlandstraße 23, 5205 St. Augustin 1, Tel. 02241/21208	
Badminton:	Sportstätte:	Hans-Riegel-Halle, Hermann-Milde-Straße 1, Bonn	
	Trainingszeiten:	montags bis freitags 17.00 bis 22.00 Uhr	
	Auskunft:	Günter Ropertz, Tel. 23 20 70	
	Badminton-Familientreff:	samstags 15.00 bis 17.00 Uhr	
	Jugendtraining:	dienstags und donnerstags 16.00 bis 18.00 Uhr	
	Auskunft:	Willi Wilke, Tel. 36 58 86	
Skifahren:	Auskunft:	Oswald Schindler, Gartenstr. 57, 5303 Bornheim-Hersel, Tel. 02222/8708	
Skigymnastik:	Sportstätte:	Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium, Endenicher Allee 1, 5300 Bonn	
	Trainingszeiten:	mittwochs 19.00 bis 20.00 Uhr	
	Auskunft:	Günter Müller während der Übungsstunden	

Frauengymnastik:	montags	20.00 bis 22.00 Uhr
	mittwochs	20.00 bis 22.00 Uhr
Sportstätte:	montags:	Clara-Schumann-Schule, Loestraße, Bonn
	mittwochs:	Turnhalle der Gottfried-Kinkel-Realschule, Gneisenaustraße 2, Bonn
Auskunft:	Käthe Ziertmann während der Übungsstunden	
Männnergymnastik:	donnerstags	20.00 bis 22.00 Uhr
Sportstätte:	Turnhalle der Gottfried-Kinkel-Realschule, Gneisenaustraße 2, Bonn	
Auskunft:	Hartwig Maassen während der Übungsstunden	
Kindergymnastik:	mittwochs	15.00 bis 17.00 Uhr
	3 - 5 Jahre	
	mittwochs	17.00 bis 18.00 Uhr
	6 - 10 Jahre	
Sportstätte:	Turnhalle der Gottfried-Kinkel-Realschule, Gneisenaustraße 2, Bonn	
Auskunft:	Ursula Stein während der Übungsstunden	
Spiel der Jugend- lichen (Turnen - Leichtathletik):	mittwochs	18.00 bis 19.00 Uhr
	11 - 18 Jahre	
Sportstätte:	Turnhalle der Gottfried-Kinkel-Realschule, Gneisenaustraße 2, Bonn	
Auskunft:	Ingeborg Müller während der Übungsstunden	
Lauftreff:	sonntags	9.30 Uhr
	Trimpfad Hardtberg (Bushaltestelle Linie 35)	



HOTEL
Klostergut Jakobsberg

5407 BOPPARD · POSTFACH 249 · TEL. 06742/3021

DAS ERHOLUNGS-CENTER ÜBER BOPPARD
DAS TAGUNGSHOTEL



53 BONN-RÖTTGEN REICHSTRASSE 1

TELEFON 251021-23

DAS RUHIGE MOTEL 10 MINUTEN VON DER CITY

Postvertriebsstück Nr. Z 4062 FX Gebühr bezahlt
Schwimmsportfreunde Bonn, 53 Bonn, Postfach 1707

01007

HERRN FRAU FRAEULEIN

MANFRED WERNER
BORNHEIMER STR 88

5300 BONN 1